

Zeitschrift: Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
Herausgeber: Staatsarchiv Graubünden
Band: 25 (2011)

Artikel: "Il mund sutsura - die Welt steht Kopf" : alpine Peripherie und Moderne am Beispiel der Landsgemeinde Disentis 1790-1900
Autor: Berther, Ivo
Titelseiten
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-939138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ivo Berther

«Il mund sutsura – Die Welt steht Kopf»

Alpine Peripherie und Moderne am Beispiel der
Landsgemeinde Disentis 1790–1900

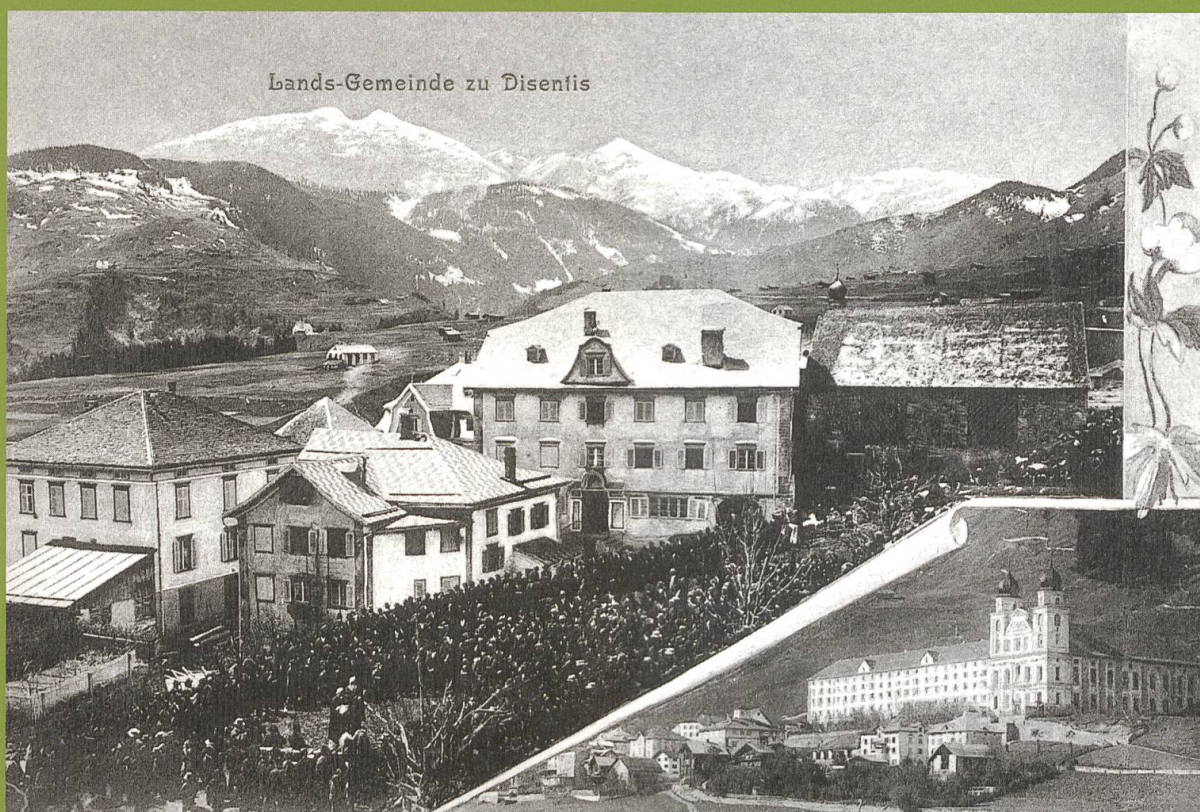


Abbildung auf dem Schutzumschlag:
Landsgemeinde und Kloster Disentis.
Postkarte um 1900.

Quellen und Forschungen
zur Bündner Geschichte

Band 25

Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte

Band 25

Herausgegeben vom Staatsarchiv Graubünden
Redaktion: Ursus Brunold

Ivo Berther

«Il mund sutsura –
Die Welt steht Kopf»

Alpine Peripherie und Moderne am Beispiel
der Landsgemeinde Disentis 1790–1900

Kommissionsverlag Desertina
Chur 2011

Herausgeber und Autor bedanken sich bei folgenden Institutionen für die finanzielle Unterstützung der vorliegenden Publikation:

Regiun Surselva
Vischnaunca Tujetsch
Vischnaunca Breil/Brigels
Vischnaunca Disentis/Mustér
Vischnaunca Sumvitg
Vischnaunca Trun

© 2011 Staatsarchiv Graubünden, Chur
Kommissionsverlag Desertina, Chur
Herstellung: Südostschweiz Presse und Print AG, Chur
ISBN 978-3-85637-409-9

«Il mund sutsu, ne ina praula veglia ch'ei semidada en ina historia vera.

Tedlei empau cumpar, ma ch'ei gliei tscheiver, schelein nus vegnir enzemen empau questa sera, jeu vi raquintar a vus ina historia empau remarcabla.

Vus haveis guess schon viu da quelas hartas che metteven avon il mund sutsu; nua ch'ei gliei p.e. mali-au in asen che va cun ina latiarna e suenter el in um che porta ils sacs; in cavagl che tegn crieu et igl um che tila; in affon che dat buglia a sia mumma; in schuolmeister che di si, et il scolar che corregia ne silmeins criticescha etc.

Vus veis aber guess tertgau che quei seigi mo praulas; aber na jeu sundel staus sonda a Cuera et hai viu, che quei ei tut historias veras. Gie, vus podeis crer ne buc, ei han a mi detg, che seigi la moda.»

«Amitg dil Pievel» Nr. 7, 14. Februar 1849

«Die Welt steht Kopf, oder ein altes Märchen, das wahr geworden ist.

Hört mal zu, Gevatter. Da Fasnacht ist, wollen wir heute Abend ein wenig beisammensitzen, und ich erzähle Euch eine merkwürdige Geschichte.

Ihr habt sicher schon diese Bilderbogen gesehen, auf denen die Welt Kopf steht; da ist zum Beispiel ein Esel abgebildet, der mit einer Laterne vorausläuft, und hinter ihm trägt ein Mann die Säcke; oder ein Pferd, das den Pflug führt, während der Mann diesen hinter sich herzieht; ein Kind, das seiner Mutter Brei einlöffelt; ein Lehrer, der aufsagt, und der Schüler korrigiert oder kritisiert ihn usw.

Ihr habt aber sicher gedacht, dies seien bloss Märchen; aber nein, ich war am Samstag in Chur und habe gesehen, dass das alles wahr ist. Ja, ihr könnt mir glauben oder nicht, man hat mir gesagt, das sei die neue Mode.»